

Z.W.
107.369

B. SCHOTT'S SÖHNE
MAINZ.

Telegramme: Scotson

Mainz 30 October 1886

Herrn Nikolaus Oesterlein, Wien.

Durch Herrn Friedrich Schön erfahren wir, dass Sie gerne für Ihr Wagner-Museum eine der bei uns erschienenen Orchester-Partituren des Meisters erworben würden, wenn wir Ihnen eine Preisermäßigung zusagen könnten.

Sie werden es uns glauben, wenn wir Ihnen sagen, dass ähnliche Fragen von sehr vielen Verehrern des Meisters an uns gestellt werden, die wir aber alle abschlägig beantworten, da eine Grenze, so mir mit dem Entgegenkommen aufgehen können, resp. aufhören müssen, nicht zu bestimmen ist.

Wenn wir nun in Ihrem Falle glauben eine Ausnahme machen zu sollen, so bitten wir Sie mit Rücksicht auf das Gesagte dieselbe als strengstes Geheimniss zu bewahren, damit wir

keine Unannehmlichkeiten bekommen.

Von folgenden Partituren: Meistersinger
Walküre, Götterdämmerung & Parsifal offerieren
wir Ihnen also nach Ihrer Wahl ein Exemplar
zum Preise von 50 Mark. Die Verkaufspreise
dem Publikum gegenüber sind für die ersten 3
genannten Werke je 150 α für Parsifal 200 Mark.
(Wir führen dies zu Ihrer Kenntniss hier an, damit
Sie etwaigen Fragen danach begegnen können.)

Ihren sehr Nachrichten sehen wir entgegen
& zeichnen uns
hochachtungsvoll

P. Schott's Sohn

